

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 39

Illustration: "Wer dem Buch dient, der dient dem Geist..."
Autor: Kambiz [Derambakhsh, Kambiz]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

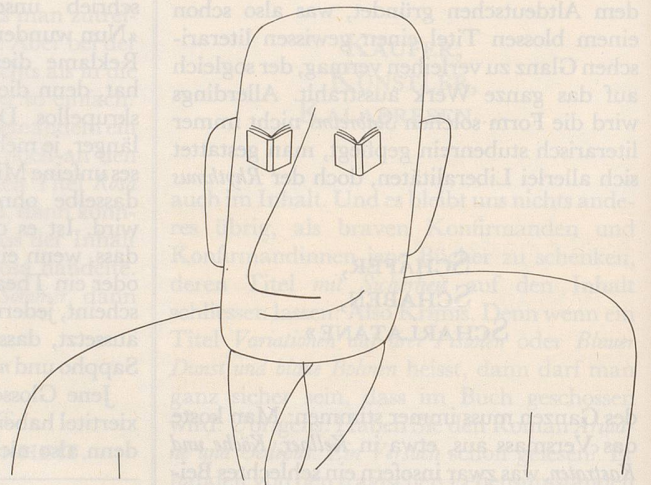
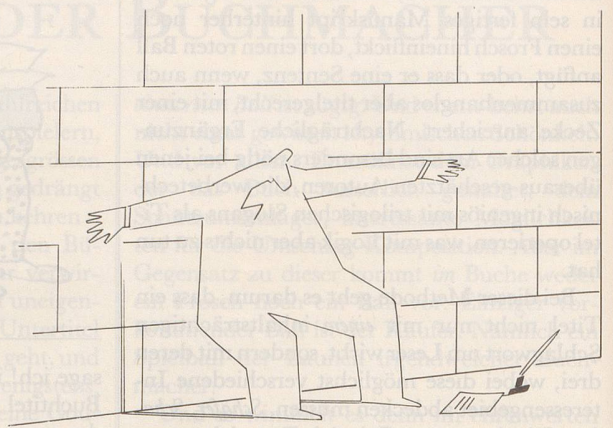
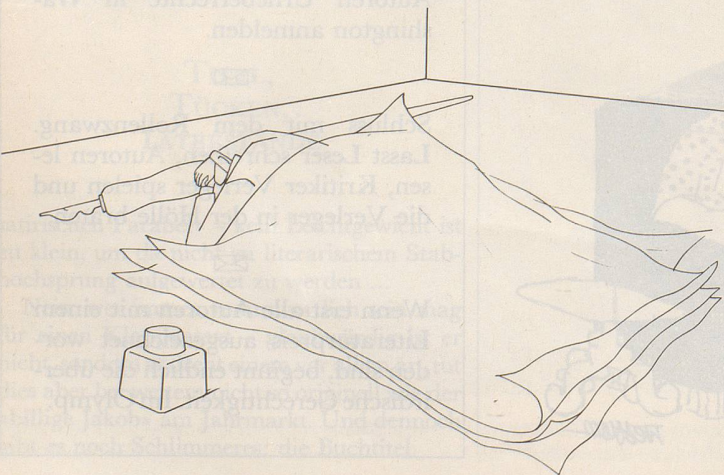
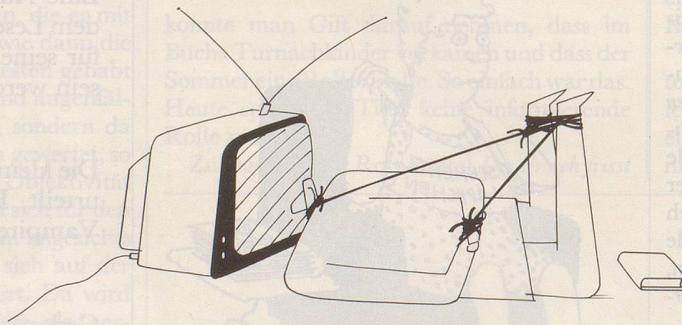
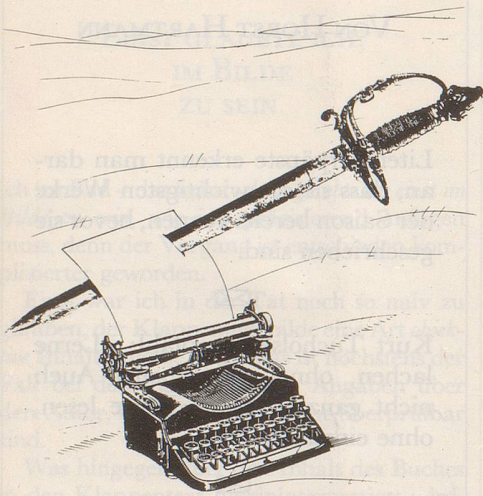
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

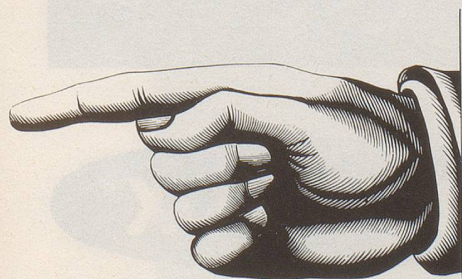
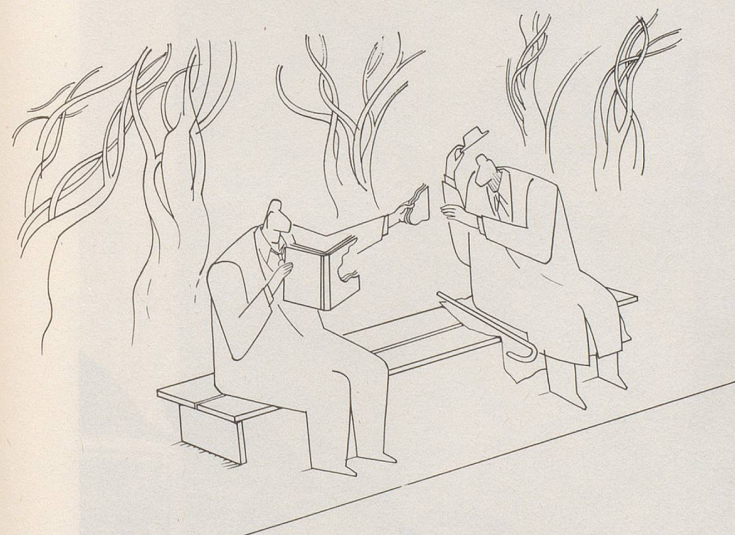
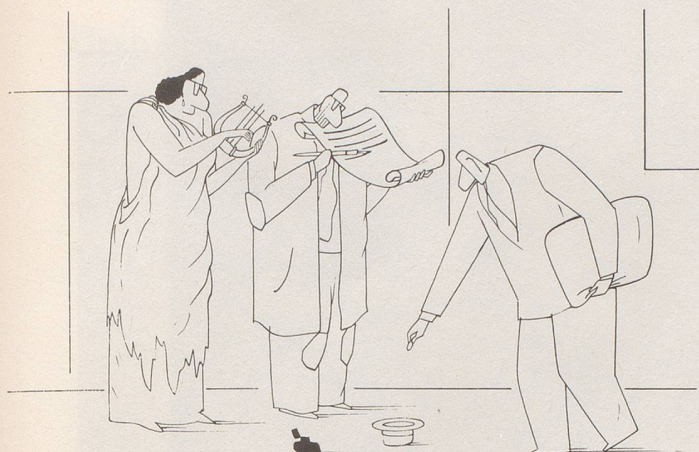
K a m b i z

meint, was er zeichnet:

«WER DEM BUCH DIENT, DER DIENT DEM GEIST ...»

ERNST VON WILDENBRUCH
deutscher Schriftsteller, (1845–1909)





Verlag

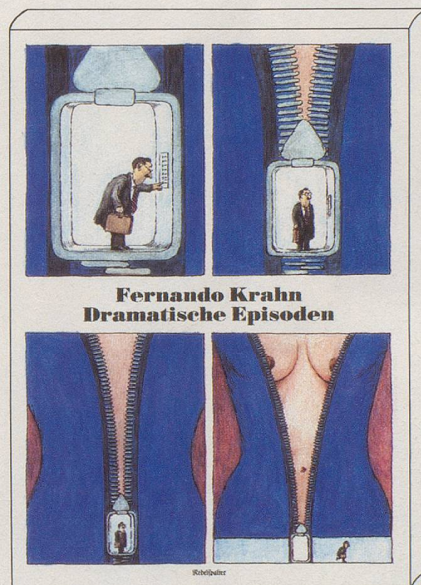


k o m b i z



Ein aussergewöhnliches Karikaturenbuch

aus dem Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach



Fernando Krahn

Dramatische Episoden

Mit Randbemerkungen zum Thema Theater
von Barbara Liebster
Grossformatiger Farbband
120 Seiten, Fr. 38.-

Witzig sind die Karikaturen, oft ironisch und manchmal zynisch, immer hinterhältig, wie die geistigen Salti mortali am hohen Trapez der ebenso intelligenten wie phantasievollen Vorstellungswelt Fernando Krahns. Ohne Netz wird hier der doppelte Boden unserer Realität blossgelegt.

Der Autor über sich selbst: «Manche sagen, ich hätte einen schwarzen Humor – aber diese Schwärze ist nur eine behelfsmässige und zwar in dem Sinn, dass ich mich keineswegs als der Spassmacher, der sich über andere lustig macht, sondern als eine von meinen Figuren.»

**Lassen Sie sich diesen
Karikaturenband von Ihrem
Buchhändler zeigen!**